

# Senfkorn

April 2021 bis Juli 2021



Evangelischer Gemeindebrief für Asbach, Mörtelstein und Obrigheim

Auf der Suche nach einer zündenden Idee gerät man manchmal auf Abwege. Da sich Kreativität nicht erzwingen lässt, versuche ich sie mit dem Entrümpeln meines Fotoarchivs ein wenig anzukurbeln.

Gelbe Blumen im Schnee. Das hat etwas von der aktuellen Situation nach ziemlich genau einem Jahr Pandemie. Inständig hofft man, dass es endlich vorbei ist, aber beim Blick in die Nachrichten wird man unweigerlich wieder mit der Realität konfrontiert. Wir sind noch mittendrin. Schwere Monate liegen nun schon hinter uns, aber das Ende ist noch nicht in Sicht, auch wenn ich selbst als Lehrkraft bereits meine Impftermine kenne.

Und in der Natur ist es weiterhin Winter und noch nicht Frühling. In den gerade wieder eröffneten Baumärkten und Gartenzentren decke ich mich mit Narzissen, Tulpen und Hyazinthen ein, um so ein wenig Frühlingsflair in den Pfarrgarten zu zaubern. Aber erzwingen lässt es sich nicht.

Ostern steht vor der Tür, das Fest der Auferstehung Jesu, das untrügliche Zeichen, dass die letzte Macht des Todes gebrochen ist. Und dennoch haben wir in diesem Jahr schon über fünfzehn Gemeindeglieder auf unseren Friedhöfen zu Grabe getragen, haben miteinander getrauert, geweint und das alles über weite Teile ohne die sonst üblichen Abläufe wie das gemeinsame Singen und Beten, den

Trauerkaffee im Anschluss, den Händedruck oder die Umarmung.

Ohne eine christliche Auferstehungshoffnung wäre dies fast nicht zu ertragen. So gewiss ich damit rechne, dass in wenigen Wochen die Natur wieder erwachen wird und sich wieder alles in eine wunderschöne Pracht entwickeln wird mit Blumen und Insekten, mit Düften und Geräuschen, so sehr gibt es mir Halt und Trost, dass unser Leben auf den Friedhöfen eben gerade nicht zuende ist, sondern dass wir am Jüngsten Tage auferstehen werden, dass Gott selbst, der uns das Leben gab, uns wieder ins Leben ruft. So wenig wir wissen, ob wir dieses Jahr Ostergottesdienste feiern können, so wissen wir auch nicht, wann genau das geschehen wird. Vielleicht ist das auch gut so. Aber dass es geschehen wird, ist uns durch den, der auferstanden ist, verheißen. Es geschieht alles zu „Seiner Zeit“ und nach seinem göttlichen Plan.

Ihr



Wolfgang Müller, Pfarrer

## Den Weg Jesu nachgehen Ökumenischer Kreuzweg 2021

Den Weg Jesu nachgehen. Wir laden herzlich ein, die Stationen auf dem Leidensweg Jesu nachzugehen, zu hören, und zu bedenken. Dazu treffen wir uns am **31.03. um 18<sup>00</sup> Uhr** vor der **Friedhofskapelle in Obrigheim**. Nehmen wir uns etwas Zeit und beten gemeinsam unter den geltenden Vorschriften.



## Gottesdienste in unseren Gemeinden

Unter der Voraussetzung, dass die 7-Tage-Inzidenz mindestens 14 Tage unter 50 liegt, feiern wir in unseren Gemeinden wieder Präsenzgottesdienste in unseren Kirchen. Sollte die Inzidenz mindestens an 2 aufeinanderfolgenden Tagen über 50 liegen, finden keine Gottesdienste statt.

Den jeweils aktuellen Online-Gottesdienst finden Sie immer ab Samstag-

abend auf unserer Internetseite unter [www.evangelisch-obrigheim.de](http://www.evangelisch-obrigheim.de) oder auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde Obrigheim. In unserem Archiv gibt es weitere Gottesdienste und Impulse zum Anschauen und Anhören. In der Box am Tor zur Obrigheimer Friedenskirche liegen ausgedruckte Exemplare der Gottesdienste zum Mitnehmen und zum Zuhause-Mitfeiern bereit.

## Jeder kennt Ostern... eigentlich Osterquiz für Groß und Klein

Was wird eigentlich an Ostern gefeiert? Was haben Hasen und Eier mit Ostern zu tun? Woran erinnert die Osterkerze? Rund um die Mörtelsteiner Christuskirche und die Obrigheimer Friedenskirche finden sich Informationstexte und Quiz-Fragen, die sich mit dem Thema Ostern befassen. Auf jeder Info-/Frage-Seite kann man einen Buchstaben finden. Wer

am Ende aus allen Buchstaben den richtigen Lösungssatz herausfindet, wird sogar dafür belohnt. Mitmachen darf jede/r, ob Groß oder Klein!



## „Möge die Straße uns zusammenführen“ Osterweg an der Mörtelsteiner Christuskirche

„Möge die Straße uns zusammenführen“ – diese Liedzeile aus den, vielleicht bekannten, „Irischen Segenswünschen“ möchten wir in diesem Jahr ganz wörtlich nehmen!

In dem Lied heißt es später „Und bis wir uns wiedersehen...“

Wer weiß denn schon wann das sein wird? Wann können wir uns denn alle endlich wiedersehen, uns treffen?

Das letzte Jahr hat jeder und jedem von uns eine ganze Menge abverlangt und ein Ende ist noch nicht in Sicht. Uns geht so langsam die Puste aus und wir sehnen uns so sehr nach Begegnungen, Gesprächen, einer lieben Umarmung oder einem sanften Streicheln über den Rücken, einfach nach einem Stück Normalität. Geht es Ihnen auch so?

Gemeinsam Ostern feiern. Doch ob und wie dies in diesem Jahr stattfinden kann, ist noch ungewiss.

Und daher haben wir uns gedacht:

„Möge die Straße uns zusammenführen“.

Direkt vor unserer Mörtelsteiner Christuskirche wird zwar keine neue Straße, jedoch ein Weg – unser Osterweg zu finden sein. An den Sonntagen vor Ostern wird dieser Weg immer ein Stückchen weiter gestaltet und Sie alle sind herzlich dazu eingeladen diesen Weg mitzugestalten.

Wir hoffen, dass dieser gemeinsame Osterweg uns wieder ein Stückchen zusammenführt, auch wenn wir uns nicht alle persönlich treffen können.



## Das Ostern

### Gedicht eines Obrigheimer Gemeindegliedes

Alles, was unser Schöpfer gemacht hat  
War schon lang beschlossen in der Tat.  
Zuerst im geistlichen Raum – unsichtbare Welt -  
Dann aber im sichtbarem-real einmalig gestellt.  
Wegen uns machte GOTT wiederholt zu lesen,  
dass wir es kapieren, ergreifen und nicht vergessen.  
Im Prinzip fast das Gleiche  
mit anderen Facetten zu bereichern.  
Es stand schon alles „Schwarz auf Weiß“  
auf das jeder es prüfen mag und begreift.  
Als Passalamm längst verzeichnet und geboren  
in der Zeit und Raum der Welt erkoren.  
Im irdischen Leben gewesen „Ein Mensch nur“  
erlitt allen Widerstand, Schwäche und Kampf pur.  
Im Garten Gethsemane rang schon im Geiste sehr  
dann fleischlich im Alltagsleben noch mehr.  
Bis in Einzelheiten vorausgesagt geschrieben  
Jahrtausende vorher festgelegt mit Fakten geblieben.  
Nur Gutes getan, gepredigt, genährt und geheilt  
viele Nöte, Mängel und Krankheiten aller Art.  
Der Knecht erlitt alles als Gottessohn  
Und brachte der Welt den ewigen Lohn.  
Offenbart hat ER den Unwissenden und Einfachen  
Nicht den Klugen, Gelehrten und Mehrfachen.  
Versorgte aber Freund und Feind gleichermaßen  
Ausländer, Fremde von nah und fern gelassen.  
Eine Chance haben alle reich  
besonders Entrechtete, Wertlose, Bedeutungslose gleich.  
Unermüdlich unterwegs ER alle  
Entscheidung zu treffen im persönlichen Falle.  
Vollbracht hat ER bis zum letzten Atom – der Materie  
und jegliche Quäntchen-Energie.  
Es war absolute perfekte Komplexität  
gehorsam gewesen bis: „Geht nicht mehr“  
So haben wir herrliche Zukunft mit Gewissheit  
in der Ewigkeit und in diesem Raum und Zeit.

Mit Marter, Schmerzen und Pein am Kreuz  
trug meine und deine Sünde am Holz.

Die Peitschenhiebe Via Dolorosa Straße  
auf Golgatha hing zwischen Himmel und Erde allein gelassen.

Vorher geschubst von einem zum anderen Ratlosen  
Pontius Pilatus und Herodes dem Bösen.

Um sein Werk zu vollenden bis zuletzt  
Nicht nur sein Volk, sondern für die ganze Welt.

**B.S.**

## **Briefmarken sammeln für Bethel – Arbeit für behinderte Menschen**

Briefmarken können abgegeben werden  
im Pfarrbüro (zu den entsprechenden  
Bürozeiten) oder bei Dieter und Lotte  
Kordelle, Beethovenstraße 4, Obrigheim.

Vielen Dank im Voraus!

Weitere Informationen unter [www.  
briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)

# Schnipp! Schnapp!

Bitte schneiden Sie Ihre  
Briefmarken aus für Bethel.  
Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit  
für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel  
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld  
[www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)



## Anmeldung der neuen Konfirmanden für die Konfirmation im Jahr 2022

Alle Jungen und Mädchen, die aktuell die 7. Schulklasse und ab Herbst die 8. Schulklasse besuchen bzw. bis zum 30. Juni 2022 das 14. Lebensjahr vollenden, sind herzlich eingeladen, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen.

Der Konfirmandenunterricht ist etwa alle zwei Wochen mittwochs von 16<sup>30</sup> Uhr bis 18<sup>30</sup> Uhr. Während der Pandemie sind darüber hinaus Online-Treffen möglich.

Die Anmeldung für alle Konfirmanden aus unserer Kirchengemeinde, d. h. für die Orte Asbach, Mörtelstein und Obrigheim, findet am Dienstag 27. April, um

19<sup>30</sup> Uhr in der evangelischen Kirche in Asbach statt.

Schriftliche Einladungen mit Anmeldeformularen werden im April verteilt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Rückantwort per Mail, um ggf. auf die aktuelle Inzidenzlage reagieren zu können.

Beim Elternabend sollte mindestens ein Elternteil dabei sein. Bitte bringen Sie die ausgefüllten Anmeldeformulare mit!

Der neue Konfirmandenjahrgang wird voraussichtlich am 18. Juli oder Anfang Oktober eingeführt.



## Konfirmationen 2021

Da aktuell noch nicht absehbar ist, ob die Gastronomie und der Einzelhandel rechtzeitig zu den geplanten Konfirmationsterminen (18.04., 25.02., 02.05.) wieder öffnen, wurden beim Elternabend am 02.03. die Konfirmationen verschoben und folgende Alternativtermine vereinbart:

- Asbach: 27.06. oder 12.09.
- Mörtelstein: 04.07. oder 19.09.
- Obrigheim: 11.07. oder 26.09.

Ob das erste Zeitfenster (Ende Juni bis Mitte Juli) zum Tragen kommt, wird beim Elternabend am 04.05. besprochen.

## *Es geht voran Erweiterung des Obrigheimer Kindergartens*

Nachdem Anfang Juli die Abrissarbeiten starteten, konnte man im Verlauf der letzten Monate so manche Veränderung beobachten: der Abriss des Alten Pfarrhauses und des Weißen Häusles, der Untergrund wurde vorbereitet und nach und nach gab es einige Baufortschritte zu bestaunen.

Zwischenzeitlich ist der Rohbau fast abgeschlossen, die Vorarbeiten für die Elektroarbeiten laufen, das Flachdach wird saniert und die früheren Wohnungen im 2.Stock werden auf die zukünftige Nutzung vorbereitet.



## Religion macht Kinder stark Evangelisches Profil im Obrigheimer Kindergarten

Unsere Landeskirche hat in Zusammenarbeit mit dem religionspädagogischen Institut das Projekt „Stärkung des Evangelischen Profils“ ins Leben gerufen und finanziert. Evangelische Kindertageseinrichtungen in Baden werden in ihrer

religionspädagogischen Arbeit begleitet und unterstützt. Dies geschieht durch Gespräche, Anregungen und Fortbildungen zu Fragen des Glaubens. Der zeitliche Rahmen des Projekts ist vom 01.09.2018 bis 31.08.2022 angedacht.



Jeannette Pfeifer und Christine Manovic sind die Referentinnen. Sie sind auch in unserem Kindergarten mit den Erzieherinnen zu folgenden Schwerpunkten des Profils im Gespräch:

- Zusammenleben mit der Kirchengemeinde
- Leben in religiöser Vielfalt
- Angebot einer christlichen Lebensorientierung
- Offene und freundliche Beziehungen
- Fachliche Qualität (z. B. Weiterbildung)
- Teilhabegerechtigkeit eröffnen (Pädagogik der Vielfalt)

Es ist schön zu erleben, wie vielfältig und engagiert die Kinder und Eltern auf ihrem Glaubensweg von den Erzieherinnen begleitet werden, denn **RELIGION MACHT KINDER STARK.**

## Auferstehungsgeschichte mit allen Sinnen Osterfreude im Kindergarten „Schatzkiste“ in Obrigheim

Bald ist es wieder soweit und der Osterhase hoppelt zu den Kindern im ev. Kindergarten Obrigheim. Darauf freuen sich die Kinder sehr. Doch ist es „der Osterhase“ der Ostern ausmacht?

Bei uns Christen ist es nicht der Osterhase, sondern die Freude über die Auferstehung von Jesus. Wir feiern dieses bedeutsame Fest, weil Jesus Christus, Gottes Sohn den Tod überwunden hat. Er ist für jeden einzelnen von uns ans Kreuz gegangen und hat für unsere Sünden bezahlt. Sein Tod war nicht das Ende, sondern ein Neubeginn für alle Menschen. Wir feiern die Auferstehung von Jesus und das ist unser Grund zur Osterfreude.

Auch im Kindergarten erarbeiten wir mit den Kindern die Ostergeschichte im christlichen Sinne. Auf ganz vielfältige Weise erfahren die Kinder die Bedeutung von Ostern.

Wir erzählen den Kindern die Geschichte aus der Bibel, wir zeigen dazu Bilderbücher, singen religiöse Lieder, beten, malen, basteln, tanzen, backen, kochen – um in ganz vielen verschiedenen Bereichen die

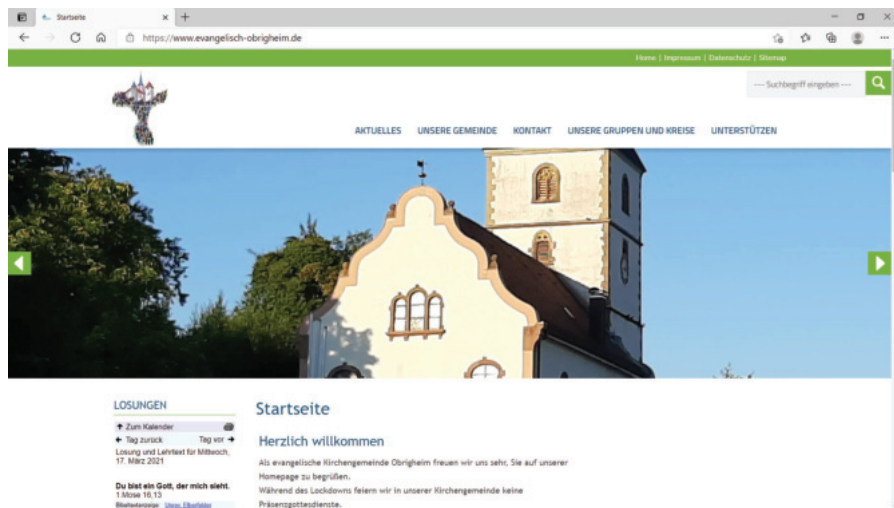
Osterfreude zu erleben und zu vertiefen. Die Kinder können so mit allen Sinnen die Auferstehungsgeschichte erfahren. So geben wir die Freude über die Auferstehung Jesu an die Kinder weiter. Jesus steht immer an unserer Seite, egal wann. Gerade in Zeiten wie diesen ist es sehr wichtig den Kindern zu vermitteln, dass alles gut wird und Jesus unser Freund ist zu dem wir immer gehen können und mit dem wir immer im Gebet sprechen können. Er ist unser Grund zur Freude – und ganz besonders an Ostern!  
Zum Abschluss findet immer ein Gottesdienst mit den Kindergartenkindern und Pfarrer Müller statt.



## www.evangelisch-obrigheim.de Neugestaltung unserer Homepage

Nachdem wir 2020 bei einem neuen Anbieter die Homepage neu aufgebaut haben, finden sich dort zwischenzeitlich

neben den bekannten Informationen aus dem Leben der Kirchengemeinde auch neue Rubriken.



Unter „Aktuelles“ finden Sie sowohl aktuelle Meldungen, wie z. B. Informationen über den Umbau des Kindergartens als auch unsere regelmäßigen Termine, den Gottesdienstplan, Hinweise zu Amtshandlungen (Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen etc.) und zur Pandemie, einen Terminkalender und ein Buchungsportal für unsere Gottesdienste.

Unter „Unsere Gemeinde“ erfahren Sie mehr über Gottesdienste und werden dort auf unser Archiv mit zahlreichen Aufnahmen von Onlinegottesdiensten und Musikbeiträgen hingewiesen. Ferner werden Sie dort auch unseren Gemein-

debrief finden, aber auch die Mitglieder des Kirchengemeinderats, unsere Gebäude und Sie können sich über die letzten Gemeindefahrten, über Events (Konzerte, Jubiläen etc.) und unsere Feste informieren.

Unter „Unsere Gruppen und Kreise“ finden Sie nach Alter und Themen alle bekannten Gemeindegruppen, die sich je eigenständig in Wort und Bild vorstellen. Der letzte Reiter „Unterstützen“ beinhaltet die Bereiche der Mitarbeit und des Spendens und weist auf verschiedene Projekte innerhalb und außerhalb unserer Kirchengemeinde hin.

## Gottesdienste in bunter Vielfalt Rückblicke und Gedanken von Wolfgang Müller

Nach einigen Jahren als Pfarrer könnte man meinen, dass man fast alles schon einmal erlebt hat, was mit dem Thema „Gottesdienst“ zusammenhängt.

Aber nein, nach einem Jahr unter Pandemiebedingungen gibt es immer noch neue Aspekte zu erforschen.

Als Gemeindeglied und später als Student, Lehrvikar und Pfarrer kannte ich seit frühester Kindheit den klassischen Sonntagsgottesdienst.

Seit der Zeit im Kindergottesdienst lernte ich die badische Liturgie kennen und schätzen. Mit jeder neuen Pfarrperson gab es andere Schwerpunkte in der Gestaltung und in den Inhalten. Abends in der Liebenzeller Gemeinschaft in Wilferdingen kam noch einmal ein anderes Liedgut hinzu und die Predigten dauerten nicht 20 bis 30 Minuten, sondern oft auch länger als 45 Minuten.

Man gewöhnt sich an alles, auch daran, dass damals die Gottesdienste in der Regel 90 Minuten und länger dauerten und man mit dem anschließenden Austausch beim Kirchkaffee selten vor 12<sup>00</sup> Uhr wieder daheim war.

Die Musik wurde im Laufe der Jahre immer mehr von Pop- und Rockmusik angehaucht.

Bis 2020 war die erste Wahl, um einen Gottesdienst zu feiern, die Anwesenheit in der Kirche bzw. im Gemeinschaftssaal.

Manche Gemeinden machten Tonaufnahmen, um diejenigen, die nicht mehr zur Kirche kommen konnten, neben dem Fernsehgottesdienst noch den Klang der heimischen Kirche ins Haus zu bringen.

Mancherorts wurden Gottesdienste in Nebengebäude übertragen, damit Familien mit Wickelkindern ohne den Rest der Gottesdienstbesucher zu stören, auf dem gleichen Areal mit dabei sein konnten und spätestens nach dem Segen konnte man auf dem Kirchvorplatz miteinander ins Gespräch kommen – über die Predigt oder auch eigene Anliegen.

Als dann die Pandemie losbrach, war in den meisten Gemeinden keinerlei Infrastruktur vorhanden, um Gottesdienste ohne Gemeinde zu feiern und um gleichzeitig Gemeinde und Kirche zusammenzubringen.

Bei Beerdigungen hatten wir aufgrund der Quarantäneregelungen und der Zahlenbeschränkungen schon bald das Problem, dass Angehörige gerne mit dabei gewesen wären, aber nicht dabei sein konnten. Mit einem Funkmikrofon und einem alten Smartphone mit Stativ habe ich angefangen, Trauerfeiern aufzuzeichnen und angeboten, diese den Angehörigen zur Verfügung zu stellen. Mittlerweile wird etwa jede zweite Beerdigung aufgezeichnet. Und beim Nachdenken fällt uns auf, dass auch schon vor der Pandemie Angehörige aus guten Gründen nicht bei der Trauerfeier dabei sein konnten. Mittlerweile habe ich mir die Technik privat angeschafft und biete es den Familien an.

Zwischen Mai und Dezember konnten wir dann wieder Gottesdienste feiern. Mit einem Schutzkonzept (incl. Teilnehmerlisten), 2m Abstand und zuletzt auch mit Mund-Nasen-Schutz lief das

gottesdienstliche Programm wieder in Präsenz an. Zwischendurch durften wir sogar wieder einzelne Strophen der uns bekannten Lieder singen. Doch es gab weiterhin Gemeindeglieder, die aus gutem Grund daheimblieben.

Als dann im Dezember der zweite Lock-down startete, gab es Ehrenamtliche, die Adventsandachten gestalteten. Einige Sängerinnen des Mörtelsteiner Kirchenchores nahmen gerade noch rechtzeitig eine kurze musikalische Abendandacht auf, die wenig später auch auf unserer Homepage für alle Daheimgebliebenen abrufbar war.

Aus diesen Anfängen hat sich eine Regelmäßigkeit entwickelt, so dass seither an fast jedem Wochenende eine Andacht bzw. ein Kurzgottesdienst aus der Mörtelsteiner Kirche zu sehen war. Wer einmal hinter die Kulissen schauen möchte, dem empfehle ich das „Making of“, welches Sie auf unserer Homepage

und auf unserem Youtube-Kanal finden können.

Aber Gottesdienst ohne Gemeinde ist komplett anders und schwer zu beschreiben. Daneben gab und gibt es jede Woche in der Box am Tor zur Friedenskirche einige Exemplare des aktuellen Gottesdienstes.

Wie geht es weiter? In Präsenz? Online? Hybrid?

An den Reaktionen aus der Gemeinde nehme ich wahr, dass es durchaus ein Bedürfnis gibt, auch weiterhin Online-Gottesdienste aus der eigenen Kirchengemeinde und der Region mitzufeiern.

Ich denke, dass wir das im Blick haben sollten, denn in Zukunft wird es nicht mehr nur den einen vertrauten Weg (Präsenzgottesdienste) geben.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung, für Ihr Mittragen, Mitdenken und Mitbeten.



“  
JEDER  
BRAUCHT  
MAL HILFE  
”

  
TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

## Jeder Beitrag ist wichtig Spenden-Eingänge und freiwilliger Gemeindebeitrag

Im letzten Vierteljahr haben wir von verschiedenen Gemeindegliedern kleinere und größere Einzelspenden erhalten. Diese Zuwendungen erfolgten größtenteils zweckgebunden. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken!

Hier die **Spenden** und Zweckbindungen im Einzelnen:

- |  |         |
|--|---------|
| • Kirche Asbach  | 2.100 € |
| • Kirche Mörtelstein   | 1.000 € |
| • Kindergarten Asbach  | 500 €   |
| • Gemeindegarbeit<br>(z. B. Technik Gemeindesaal<br>Obrigheim) | 160 €   |
| • FSJ-Stelle   | 110 €   |
| • Kirche Obrigheim   | 35 €    |
| • Besuchsdienstkreis   | 20 €    |

Im November letzten Jahres bat die Kirchengemeinde all diejenigen Gemeindeglieder, die keine Kirchensteuer bezahlen, um einen freiwilligen **Gemeindebeitrag**. Dieser wird u. a. verwendet für die notwendige Anschaffung neuer Technik wie z. B. Beamer, Leinwand etc. im Gemeindesaal Obrigheim, für unseren Besuchsdienstkreis, die Kirchenmusik und für unsere Konfirmandenarbeit. Die Aktion 2020 ergab den Betrag von 4.740 €. Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern, die dazu beigetragen haben.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt unter der E-Mail: [pfarramt@evangelisch-obrigheim.de](mailto:pfarramt@evangelisch-obrigheim.de)

**Danke,  
schön!**

oder telefonisch unter 06262 9257011  
Di, Do, Fr 9<sup>00</sup> Uhr bis 12<sup>00</sup> Uhr)

Falls auch Sie etwas spenden möchten, können Sie dies gerne per Überweisung auf folgendes Konto tun:

Ev. Verwaltungs- und Serviceamt Odenwald-Tauber, IBAN DE77 6745 0048 0003 0320 00 bei der Sparkasse Neckartal-Odenwald unter Angabe des Verwendungszwecks „Ev. Kirchengemeinde Obrigheim“ + gewünschtes Projekt.

## **Das „Inputt“ öffnet nicht mehr Coronakrise traf ISO gGmbH hart – Arbeitsplätze für Menschen mit Assistenzbedarf bleiben erhalten**

Die Coronakrise sorgt für das Aus: Das „Inputt“ auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände an der B 27 wird nicht mehr öffnen. Zu diesem Entschluss kamen die Gesellschafter der ISO gGmbH. Die seit 2013 bestehende Abenteuer Golfanlage war einer von mehreren Arbeitsbereichen für Menschen mit Unterstützungs- und Assistenzbedarf der ISO. Die pandemiebedingten Einschränkungen und der Ausfall der Einnahmen aus der Gastronomie ließen den Verantwortlichen keine Wahl, als das „Inputt“ endgültig zu schließen.

„Die Corona-Krise hat uns vergangenes Jahr schwer getroffen“, so ISO-Geschäftsführerin Dr. Claudia Zonta. Viele Unternehmen der Region hätten mit eigenen Auftragsrückgängen zurechtkommen müssen. In der Folge konnten sie nicht mehr wie zuvor den Inklusionsbetrieb mit Montage- und Konfektionierungsleistungen beauftragen. „Wir mussten im April Kurzarbeit anmelden, um als Gesellschaft durch die Krise zu kommen.“ Auch viele dem „Inputt“ treu verbundene Golfer konnten wegen der Kontaktbeschränkungen nicht begrüßt werden. Aus dem Gastronomie- und Freizeitbetrieb seien deutlich weniger Einnahmen erwirtschaftet worden. Letztlich drohte die ISO im Ganzen in eine wirtschaftliche Schiefelage zu geraten. „Die ISO ist es wert, gerettet zu werden, um die Arbeitsplätze zu erhalten“, so Claudia Zonta. Daher sei die Entscheidung getroffen worden, die Golfanlage

mit ihrer angeschlossenen Gastronomie aufzugeben. Die bislang im „Inputt“ Tätigen konnten so alle weiterbeschäftigt werden.

Die Industrie Service Odenwald (ISO) gGmbH als diakonisches Inklusionsunternehmen hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Unterstützungs- und Assistenzbedarf in den Arbeitsalltag zu integrieren. Die rund 50 Beschäftigten sind in Maßnahmen des Jobcenters, in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen und im Hinzuverdienst-Verhältnis tätig und erhalten eine soziale und berufliche Reintegration. Das Unternehmen besteht seit 1996, Gesellschafter sind aktuell die Johannes-Diakonie, der Evangelische Kirchenbezirk Mosbach und das Diakonische Werk im Neckar-Odenwald-Kreis. „Es ist sehr schade, dass wir diesen notwendigen Schritt gehen mussten“, sagt Jörg Huber, Vorstand der Johannes-Diakonie. „Oberste Priorität hatte jedoch die Erhaltung der Arbeitsplätze der Menschen mit Assistenzbedarf.“ Nun habe die ISO wieder eine echte Perspektive. „Wir sind sehr dankbar dafür, dass zahlreiche Gäste dem ‚Inputt‘ über die Jahre hinweg die Treue gehalten haben“, so Huber. Auch für Dekan Folkhard Krall war die Entscheidung ein „schwerer Schritt“: „Wir hatten die ISO und im letzten Jahrzehnt verstärkt das ‚Inputt‘ als ein wertvolles Element unseres diakonischen Engagements im Bewusstsein unserer Gemeinden halten können.“ Aus

vielen Gemeinden kam immer wieder Unterstützung. Konfirmandengruppen besuchten regelmäßig die Abenteuer-golfanlage und Spendenaufrufe fanden breite Resonanz. „Jeder Beitrag hat dazu geholfen, dass Mitarbeitende beruflich gefördert werden konnten. Das macht uns sehr dankbar“, so der Dekan des Evangelischen Kirchenbezirks Mosbach. Mosbachs Oberbürgermeister Michael Jann bedauert ebenfalls den Wegfall eines Anziehungspunkts der Stadt. Das „Inputt“ sei über die Grenzen Mosbachs hinaus bekannt. „Wir bedauern die Schließung, sehen aber letztlich die Notwendigkeit dieser Entscheidung, um wichtige Arbeitsplätze zu erhalten.“

Für die Nachnutzung des Areals gibt es bereits konkrete Überlegungen. So könnte an Ort und Stelle ein mehrgruppiger Kindergarten entstehen, so Jann. Dies sei unter anderem mit Blick auf die Bebauung des „Hungerbergs“ oberhalb der

Diakonie-Klinik ein wichtiger Schritt, um den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in der Stadt zu decken. „Wir denken an einen inklusiven Kindergarten in Trägerschaft der Johannes-Diakonie“, betont das Stadtoberhaupt. Noch stünden allerdings die notwendigen städtischen Gremienbeschlüsse aus, auch das nötige Baurecht zur Gebäudeerweiterung müsse hergestellt werden.

**Pressemitteilung** der Unternehmenskommunikation der Johannes-Diakonie, Leiter Michael Walter  
Telefon 06261 88-734, E-Mail Michael.Walter@johannes-diakonie.de, Internet www.johannes-diakonie.de

## *Sponsoren und Werbeträger im Senfkorn*

Als Kirchengemeinde sind wir sehr dankbar, dass wir seit einigen Jahren Sponsoren für unseren Gemeindebrief gewinnen konnten.

Da wir als Kirchengemeinde unsere Gemeindeglieder drei Mal im Jahr mit Informationen aus dem Gemeindeleben in die Haushalte beliefern wollen, ist das Senfkorn dazu eine gute Möglichkeit,

zumal nicht jeder über einen Internetzugang verfügt.

Aus diesem Grund: ein herzliches Dankeschön allen Gewerbetreibenden für die Unterstützung der letzten Jahre und ganz besonders in dieser Ausgabe.

Wollen auch Sie mit Ihrer Werbung unseren Gemeindebrief unterstützen?



Unsere **Kirchengemeinde**  
wird durch das Regionale Förderprogramm  
aus Reinerträgen des Gewinnsparevereins e.V.  
unterstützt von der



Eberbach • Helmstadt-Bargen • Meckesheim • Neckargemünd • Waibstadt  
www.volksbank-neckartal.de • dialogcenter@volksbank-neckartal.de

Die **Sparkasse Neckartal-Odenwald** fördert die Arbeit unserer Kirchengemeinde mit einer großzügigen Spende.

Herzlichen Dank an dieser Stelle den Spendern.



**METZGEREI  
& PARTYSERVICE**

**STAHL**  
Hauptstraße 29 • 74869 Schwarzach  
Tel. 06262-6707

**RALF Frick** Täglich frisches Brot,  
knusprige Brötchen  
& feinste Konditorei  
in großer Auswahl.

Bäckerei Konditorei



...bekannt durch Frische & Qualität

Hauptstraße 16  
Fußgängerhochzone  
74847 Obrigheim  
Tel.: 06261/62643  
Fax: 06261/670033

Schreinerei  Joachim Kreß

- Alu-Haustüren • Fenster • Türen
- Rollläden • Innenausbau • Designböden
- Dachfenster • Markisen • Vordächer
- Terrassendächer • Sectionalstore • Insektenschutz

Hochhäuser Straße 12 • 74847 Obrigheim  
Telefon (0 62 61) 76 23  
www.schreinereikress.de

**ELEKTRO-Fachmarkt  
SCHILLER**



Obrigheim Tel. 0 62 61 / 6 00 41

www.architekten-dorbath.de



Architekten Dorbath + Partner  
Mosbach - Alte Bergsteige 17 - T 06261-93150

# MJ MALERBETRIEB JAHN

Michael Jahn GmbH  
Ortsstraße 2 • 74847 Obrigheim-Asbach  
Tel. (0 62 62) 9 51 97

Café - Bistro - Bansch-Drive

Café - Bistro - Bansch-Drive  
**BANSCHBACH**  
Landbäckerei

74858 Aglasterhausen • Tel. 06262-6769

ökologisch handeln - natürlich leben  
im Wohlfühlhaus



Tel. 0 62 62 - 9 54 75  
[www.awa-bedachungen.de](http://www.awa-bedachungen.de)

Autohaus Ralph Müller



Vertragshändler

Way of Life!

74847 Obrigheim-Asbach • 06262-2146 • [www.autohaus-mueller.de](http://www.autohaus-mueller.de)

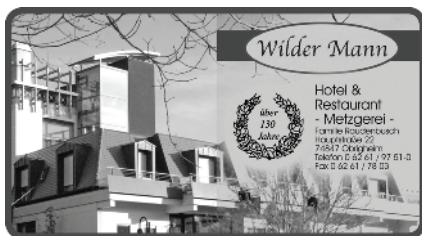


Steffen Hinninger  
Schreinermeister

Qualität mit Tradition  
seit 1927

Hauptstraße 36  
D-74847 Obrigheim  
Tel. 0 62 61 / 67 05 22  
Fax 0 62 61 / 67 05 25  
[www.hinninger.com](http://www.hinninger.com)  
[info@hinninger.com](mailto:info@hinninger.com)

INNENAUSBAU — FENSTER — TÜREN — MÖBELBAU — RESTAURATION



Wilder Mann

Hotel &  
Restaurant  
- Metzgerei -  
Lamm in Kaiserbusch  
Hauptstraße 22  
74847 Obrigheim  
Telefon 0 62 61 / 97 61 11  
Fax 0 62 61 / 78 03

Speiserestaurant

**Pilsdörfle**



Inh. Familie Wohlfart  
Langenrainstraße 14  
74847 Obrigheim/Neckar  
Telefon (06261) 63231

Öffnungszeiten: täglich 10.30 bis 13.30 Uhr und 16.30 bis 24.00 Uhr - Dienstag Ruhetag

TUI TRAVELStar

Reisebüro Bopp • Alexandra Bopp

Hauptstraße 53 • 74821 Mosbach  
Tel.: 0 62 61 / 93 84 00 • Fax: 0 62 61 / 93 84 10  
eMail: [alex.bopp@reisebuero-bopp.de](mailto:alex.bopp@reisebuero-bopp.de)  
[www.reisebuero-bopp.de](http://www.reisebuero-bopp.de)

**Hier könnte Ihre  
Anzeige stehen.**

Bei Interesse melden Sie sich im Pfarr-  
amt unter Telefon 06262 9257011!

**Wanner**  
OBRIGHEIM

Hauptstr. 5 • 74847 Obrigheim • Telefon: 0 62 61 / 6 92 62  
[www.wannerobrigheim.de](http://www.wannerobrigheim.de) • [mail@wannerobrigheim.de](mailto:mail@wannerobrigheim.de)

## **Bis 15. März wurden in Obrigheim ...**



### **bestattet:**

- am 04.12.** Theo Emil Guldner im Alter von 86 Jahren
- am 15.12.** Jürgen Elsässer im Alter von 47 Jahren
- am 16.12.** Ernst Geier im Alter von 96 Jahren
- am 04.01.** Brunhilde Jost geb. Eicher im Alter von 86 Jahren
- am 04.01.** Ruthild Luise Bayer geb. Morr im Alter von 86 Jahren
- am 15.01.** Walter Kautzmann im Alter von 97 Jahren
- am 16.01.** Rosa Gehrig geb. Wiedenmann im Alter von 93 Jahren
- am 19.01.** Konrad Lothar Gramm im Alter von 79 Jahren
- am 22.01.** Walter Heinrich im Alter von 94 Jahren
- am 29.01.** Lina Frida Steiner geb. Spindler im Alter von 88 Jahren
- am 09.02.** Agnetha Schwarz geb. Ludwig im Alter von 86 Jahren
- am 23.02.** Inge Erika Eicher geb. Jaekel im Alter von 87 Jahren
- am 25.02.** Emil Hämmerle im Alter von 82 Jahren
- am 05.03.** Hedwig Horn geb. Ganzhorn im Alter von 92 Jahren

## **in Asbach ...**

### **bestattet:**

- am 20.11.** Theodor Obst im Alter von 97 Jahren
- am 07.01.** Maria Haag geb. Theuerweckl im Alter von 78 Jahren
- am 16.02.** Heinz Veith im Alter von 86 Jahren

## **in Mörtelstein ...**

### **bestattet:**

- am 30.12.** Erika Hertha Cluß geb. Gerold im Alter von 87 Jahren
- am 09.01.** Ingeborg Elisabeth Becker geb. Steck im Alter von 77 Jahren
- am 15.01.** im Ruhehain Reichartshausen  
Wolfgang Keller im Alter von 87 Jahren
- am 21.01.** im Ruhehain Reichartshausen  
Marion Sandra Andersdotter geb. Schenkel im Alter von 54 Jahren
- am 27.01.** Helmut Ludwig Ernst im Alter von 70 Jahren

## **Pfarramt**

Pfarrer Wolfgang Müller

Telefon: 06262 6345 (Asbach)

E-Mail: pfarrer@evangelisch-obrigheim.de

Sprechstunde in Asbach: dienstags 16<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr oder nach Vereinbarung

## **Pfarrsekretariat**

Michaela Haag

Telefon: 06262 9257011

Fax: -

E-Mail: pfarramt@evangelisch-obrigheim.de

Internet: www.evangelisch-obrigheim.de

Bürozeiten: dienstags, donnerstags und freitags 9<sup>00</sup> – 12<sup>00</sup> Uhr

## **Ansprechpartner Kirchendienst**

**Asbach:** Georg Ernst

Telefon: 06262 3250

**Mörtelstein:** Silvia Wenzel

Telefon: 06262 3993

**Obrigheim:** *Pfarramt*

Telefon: 06262 9257011

## **Kindergärten**

**Asbach:** Lisa Siegmann

Telefon: 06262 2156

E-Mail: kindergarten.asbach@t-online.de

**Obrigheim:** Ursula Streib

Telefon: 06261 62174

E-Mail: kiga.schatzkiste@  
evangelisch-obrigheim.de

## **Ansprechpartner der Kirchengemeinderäte**

Pfarrer Wolfgang Müller

Telefon: 06262 6345

Rainer Knapp

Telefon: 06261 60174

## **Gemeindesaal-Vermietung**

**Mörtelstein:**

Daniel Schuster

mobil: 0151 54661827

Tanja & Hans-Dieter Ernst

Telefon: 06262 917794

**Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juli 2021**

**Redaktionsschluss für Beiträge ist der 28. Mai 2021**

---

## **Impressum**

Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinden Asbach, Mörtelstein, Obrigheim.

Herausgeber: Evangelischer Kirchengemeinderat Obrigheim.

Redaktion: Werner Eckert, Marco Friedrich

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise dreimal jährlich.

Der Bezug ist kostenlos. Für freiwillige Spenden sind wir sehr dankbar.

Unsere Bankverbindung:

Ev. Verwaltungs- und Serviceamt Odenwald-Tauber,  
IBAN DE56 6746 0041 0000 3284 05, Volksbank eG Mosbach  
bitte Verwendungszweck „Obrigheim“ angeben



Mitarbeitergottesdienst am 13. Dezember 2020 in Obrigheim

# Digitale Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen 2021

## **Palmsonntag 28.März 2021**

Andacht zum Lesen als Download auf der Homepage der Evang. Kirchengemeinde Haßmersheim-Hochhausen-Neckarmühlbach

[www.ev-kirchengemeinden.de/gottesdienste](http://www.ev-kirchengemeinden.de/gottesdienste)

## **Gründonnerstag 1.April 2021 - 19:00**

Zoom-Gottesdienst mit Abendmahl.  
Informationen und Zugangsdaten auf

[www.eki-neckarelz.de](http://www.eki-neckarelz.de)

## **Karfreitag 2.April 2021**

Videogottesdienst auf der Homepage der Evang. Kirchengemeinde Eisingen

[www.kirche-eisingen.de](http://www.kirche-eisingen.de)



## **Osternacht 3.April 2021**

Youtube-Kanal der Evang. Kirchengemeinde Neckarelz-Diedesheim

<https://kurzelinks.de/Eki-Neckarelz-Youtube>

## **Auferstehungsfeier 4.April 2021**

Youtube-Kanal der Evang. Kirchengemeinden Hüffenhardt & Kälbersthausen

[www.evangelisch-hueffenhardt-kaelbertshausen.de/ Youtube](http://www.evangelisch-hueffenhardt-kaelbertshausen.de/ Youtube)

## **Ostersonntag 4.April 2021**

Videogottesdienst auf der Homepage der Evang. Kirchengemeinde Obrighheim

[www.evangelisch-obrigheim.de](http://www.evangelisch-obrigheim.de)

Aus der Region.  
Verbunden.  
Digital.



EVANGELISCHER KIRCHENBEZIRK MOSBACH  
REGION NECKAR

Evangelische Kirchengemeinden:  
Haßmersheim-Hochhausen-Neckarmühlbach  
Hüffenhardt und Kälbersthausen  
Obrighheim und Neckarzimmern  
Neckarelz-Diedesheim